

## Müller-Jahnke, Clara: Jahrwende (1882)

- 1 Am altersgrauen Baum der Zeit
- 2 ist eine Blume abgeblüht,
- 3 und eine Knospe tut sich auf.
  
- 4 Die Menschheit seufzt in gleicher Fron;
- 5 von ihrer müden Stirne fällt
- 6 der Schweiß in Tropfen erdenwärts.
  
- 7 Ihr Glaube aber träumt im Licht:
- 8 vor ihren Sehnsuchtsblicken schwimmt
- 9 das Morgenrot des neuen Tags.
  
- 10 Wie auch die Kette klirrt und drückt,
- 11 der Zukunft Sturm zerbricht sie doch, –
- 12 und jedes Jahr löst einen Ring.
  
- 13 Und jede Knospe, die erblüht
- 14 am altersgrauen Baum der Zeit,
- 15 birgt einen Keim der künftigen Frucht.
  
- 16 So grüß ich dich, du neues Jahr;
- 17 du junge Knospe tu dich auf,
- 18 und blüh' in lichtem Rosenrot!
  
- 19 Des Friedens milder Maienwind
- 20 umspiele deinen vollen Schoß,
- 21 der Liebe Geist befruchte dich!
  
- 22 Und deine Düfte gieße aus, –
- 23 mit Blütenblättern kränze du
- 24 der Menschheit tiefgefurchte Stirn.
  
- 25 In des Jahrhunderts Niedergang

- 26    sei du ein lichter Zukunftstraum,  
27    sei du ein Gruß der neuen Zeit!

(Textopus: Jahrwende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48004>)